

**Gubernial = Verlautbarungen.**

Z. 250. (2) Nr. 3867.

**R u n d m a c h u n g**  
des ausgeschriebenen Concurfes zur Befetzung des in die Erledigung gekommenen Kreisfaffe = Amtfchreibers = Postens in Neustadt. — Da die Kreisfaffe = Amtfchreibersstelle in Neustadt, womit ein fixer Gehalt von 400 fl. verbunden ist, in Erledigung kam, so wird der Concurf zur Wiederbefetzung dieses Dienstpostens bis Ende März d. J. anmit ausgeschrieben. Es haben daher alle jene Individuen, welche um den gedachten Dienstplaz werben wollen, und hiezu die nöthigen Eigenschaften zu besitzen glauben, ihre gehörig instruirten Gesuche, worin sich über Stand, Alter, Studien, Sprachkenntnisse, bisherige Dienstleistung, und falls der Integriant beim Kassafache noch nicht diente, über die dieffalls bestandene Prüfung auszuweisen ist, auch die Erklärung über die Fähigkeit einer Cautionsleistung bis auf den Betrag von 1000 fl. beizurücken kömmt, bis Ende März d. J. bei dieser Landesstelle einzureichen. Diejenigen Bewerber, welche bereits angestellt sind, haben ihre Gesuche durch die respectiven Amtsvorstellungen im geeigneten Dienstwege hieher gelangen zu machen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium in Laibach am 21. Februar 1830.

Joseph Freyherr v. Flödnigg,  
k. k. Gubernial = Secretär.

Z. 255. (2) ad Sub. Nr. 3664.

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte, zugleich Criminalgerichte in Krain, wird hiezu bekannt gemacht: Es sey bei diesem Gerichte durch die Provisionirung des Bernhard Zigel, die von ihm bekleidete Gefangenwärtersbedienstung im hierortigen Inquisitionshause erlediget worden. — Mit dieser Bedienstung ist der Genus der freyen Wohnung im Inquisitionshause, einer jährlichen Befoldung von 150 fl., und der Bezug der Montour,

sechs Klafter Brennholzes und 12 Pfund Unschlittkerzen, verbunden. Es haben demnach alle Jene, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, ihre Gesuche, worin sie sich mit legalen Zeugnissen über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, Beschäftigung oder Bedienstung, untadelhaften Lebenswandel, Sprachkenntnisse und gesunde Leibesbeschaffenheit, auszuweisen haben, binnen vier Wochen von der ersten Einschaltung dieses Edictes in die Zeitungsblätter gerechnet, anher zu überreichen. — Laibach am 3. Februar 1830.

Z. 254. (2) ad Sub. Nr. 4472

**Concurf = Verlautbarung**  
des k. k. küssenländischen Gubernium. — Für die bei dem k. k. Provinzial = Zahlamte in Triest erledigte Kassiersstelle. — Bei dem k. k. Provinzial = Zahlamte allhier ist die mit einem jährlichen Gehalte von 700 fl., und der zu leistenden Dienstcaution von 1500 fl. Conv. Münze verbundene Stelle des Kassiers, zu besetzen. Hierzu wird der Concurstermin bis Ende März d. J. hiezu festgesetzt, binnen welchem, die sich hiefür bewerben Wollenden, ihre durch die ihnen unmittelbar vorgesehten Behörden unterstützten Gesuche an dieses Gubernium gelangen zu machen, und darin ihr Alter, Stand, Religion, Geburts = und Aufenthaltsort, vollkommene Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, ihre Studien, bisherige Dienstleistung, Kenntnisse im Kasse = und Rechnungsfache, Verwendung und Moralität, gehörig auszuweisen, und sich zugleich zu erklären haben, ob, und in welcher Verwandtschaft oder Schwägerchaft sie mit dormaligen Beamten des hierortigen Zahlamtes stehen. — Triest am 9. Hornung 1830.

Cajetan Freyherr v. Buffa,  
Gubernial = Secretär.

Z. 259. (3) Nr. 4180.

**R u n d m a c h u n g.**  
Es wird zur öffentlichen Kenntniß ge-



bracht, daß der dießjährige Georgi-Jahrmart zu Debreczin, wegen des einfallenden jüdischen Osterfestes vom 24. April, auf die nächstfolgende Woche, nämlich auf den 26. April 1830 übertragen worden sey, und an diesem Tage werde abgehalten werden. — Vom k. k. illyrischen Ländergubernium. — Laibach am 22. Februar 1830.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 251. (2) **K u n d m a c h u n g.** Nr. 1467.

Zur Herstellung der Zugänge zum Laibachflusse längs den Ufern durch die Stadt Laibach und deren Vorstädte, wird in Folge hoher Gubernial-Bewordnung vom 6. November v. J., Zahl 24856, und laut Mittheilung der k. k. Baudirection vom 1. Jg. des Vorigen, Zahl 269, die Minuendo-Versteigerung am 12. dieses, Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden. — Diejenigen, welche diese Arbeiten, die in Zimmermannsarbeit und Materiale, dann in Maurerarbeit und Materiale, endlich in der Steinmeharbeit bestehen, einzeln oder auch im Ganzen zusammen übernehmen wollen, werden bei dieser Minuendo-Versteigerung zu erscheinen hiemit eingeladen. Uebrigens können die dießfälligen Licitationsbedingnisse, die Vorausmaße und die Baudevise in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte noch vor der dießfälligen Versteigerung eingesehen werden. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. März 1830.

**Stadt- und ländrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 249. (2) Nr. 951.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Frau Xaveria v. Andrioli'schen Erben, Namens: Franz Kay, Edmund, Carl, August, Wilhelmine und Maria Clementine Edle v. Andrioli, Lehtere verhehelichte Kunschik, für sich, dann Franz Seraphikus Edlen v. Andrioli, für seinen minderjährigen Sohn Joseph, in die öffentliche Versteigerung des, den gedachten Erben gemeinschaftlich gehörigen Patidenthauses, am Raan, Nr. 191, um den Ausrufspreis pr. 13000 fl., sammt dem dazu gehörigen Gemeindentheile in Rakova Jeuscha, sub Mappae-Nr. 308, pr. 400 fl., gewilliget, und der Tag hierzu auf den 29. März l. J., um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß es den Kauflustigen frey steht, die dieß-

fälligen Licitationsbedingnisse in der dießlands rechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen, und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach den 23. Februar 1830.

Z. 238. (3) Nr. 893.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Hausarmen der Pfarre St. Jacob und St. Georg zu Lack und Otlas, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 30. October v. J. verstorbenen Priester, Franz Suetiz, die Tagsatzung auf den 29. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 20. Februar 1830.

z. Z. 1596. (3) Nr. 8147.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Perme, wider die unbekannt wo befindliche Witwe, Franziska Novak, oder ihre ebenfalls unbekanntenen Erben, denen der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat, Dr. Oblak, als Curator ad actum beigegeben wurde, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der seit 28. Junius 1763, auf dem Hause hier in der Spital-Gasse, Nr. 268, haftenden, vom Dr. Johann Gregor Smrekar ausgehenden, und an die Witwe Franziska Novak lautenden Carta bianca, ddo. 24. Junius 1754, pr. 115 fl. k. W. oder 110 fl. 30 kr., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Carta bianca aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Anton Perme, die obgedachte Carta bianca nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 9. December 1829.



3. 3. 1595. (3)

Nr. 8146.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Perme, wider die unbekannt wo befindliche Witwe, Maria Anna Suppan, oder ihre ebenfalls unbekanntten Erben, denen der hiesige Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Oblak, als Curator ad actum beizugegeben wird, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der seit 2. Juni 1767, auf dem Hause hier in der Spital-Gasse, Nr. 268, haftenden, vom Dr. Johann Gregor Smrekar, ausgehenden, und an die Witwe Maria Anna Suppan, lautenden Carta bianca, ddo. 16. Jänner 1750 pr. 369 fl. 57 kr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Carta bianca auswas immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Anton Perme, die obgedachte Carta bianca nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 9. Decem-ber 1829.

3. 3. 1534. (3)

Nr. 7627.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen des Jacob Joseph Anton Urbantschitsch, der Maria Wogasthey, gebornen Urbantschitsch, dann des Johann und der Maria Dross, als Repräsentanten ihrer Mutter Johanna Dross, gebornen Urbantschitsch, welche alle entfernte Anverwandte des Carl Urbantschitsch sind, hiemit bekannt gemacht: daß der am 12. September 1780 in Laibach verstorbene Carl Urbantschitsch, gewesener fürstlich Auerspergischer Güterinspector, in seinem Testamente, ddo. 25. May 1777, seine Ehegattinn Maria Josepha, nachhin verehelichte Bonitar, zur Erbinn und Fruchtgenießerinn mit dem Beisage eingesetzt habe, daß die Hälfte des Verlaßvermögens nach ihrem Tode und nach ihrer Bestimmung unter seine Anverwandten dergestalt vertheilt werden solle, daß die näher Verwandten mehr als die entferntern bekommen sollen. Da auf diese entferntern Verwandten des genannten Erblassers in Folge der von seiner hinterlassenen Witwe Maria Josepha, nachhin verehelichten Bonitar, errichteten Vertheilung, ddo.

Hof Katzenberg den 1. November 1811, ein Betrag von 500 fl. ausgefallen ist, wovon seit 13. April 1814 4 o/o Zinsen laufen; so haben Diejenigen, die darauf einen Anspruch zu haben vermeinen, sich so gewiß binnen einem Jahre und sechs Wochen bei diesem Gerichte zu melden und ihren Anspruch darzutun, als widrigens nach Verlauf dieser Frist die Abhandlung in Hinsicht dieses Legats pr. 500 fl. nebst Zinsen, mit den sich meldenden und ausweisenden Erbsinteressenten gepflogen, und ihnen dasselbe eingantwortet werden würde.

Laibach am 24. November 1829.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 263. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau, als Concursinstanz wird mit Bezug auf das dießgerichtliche Edict vom 10. September 1800, allgemein kund gemacht: Es habe dieses Gericht zur Beendigung des Andreas Ohmanischen Concurses, über das Ableben des Herrn Dr. Zink von Krainburg, zum nunmehrigen Massevertreter dieses Concurses den Herrn Dr. Notsch von Radmannsdorf, mittelst Decret vom 3. März l. J. aufgestellt.

Daher wird Jedermann, der an das erstgedachte Concursvermögen noch eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hierdurch erinnert, bis 20. April l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer Klage wider den aufgestellten Concursmassevertreter bei diesem Gerichte einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen, als widrigens er nach Verlauf des erstbestimmten Tages die Folgen des §. 7 und 29 a. K. O. zu gewärtigen haben würde.

Kronau am 3. März 1830.

3. 265. (1)

Nr. 1829.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Sigmund Scavia, Pächter der Commenda St. Peter, gegen den Johann Bomberger zu Niederfeld, puncto 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Niederfeld gelegenen, der Commenda St. Peter, sub Urb. Nr. 8 dienstbaren, auf 1900 fl. 20 kr. gerichtlich betheuerten Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, gewilli-



get, und deren Vornahme auf den 2. April 4. May und 3. Juny 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Niederfeld mit dem Beisatze anberaunt worden, daß, wenn besagte Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. December 1829.

**Z. 266. (1) Nr. 1808.**  
Feilbietungs-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsstätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Bartholomä Podjet von Duorje, wider Anton Kallinscheg zu Grad, wegen schuldigen 182 fl. 30 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der gegnerischen, zu Grad gelegenen, der Staats-herrschaft Michelsstätten, sub Urb. Nr. 363 dienstbaren, auf 723 fl. 55 kr. gerichtlich geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und deren Vornahme auf den 31. März, 30. April und 1. Juny 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Beisatze anberaunt worden, daß besagte Realität, wenn solche weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen und insbesondere die Tabulargläubiger mit dem Beisatze hiemit zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michelsstätten zu Krainburg den 20. December 1829.

**Z. 94. (1) J. Nr. 1371.**  
Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Martin Hrovathin von Dule, wider Herrn Dr. Oblak, als Curator des requirierten, unwissend wo befindlichen Gregor Hrovathin, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, mit Pfandrechte belegten, auf 483 fl. M. M. bewerteten, der Herr-

schaft Freudenthal, sub Urb. Nr. 132 dienstbaren, zu Paku liegenden Halbhube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Verzug gleiche vom 29. December 1814, schuldigen 200 fl. M. M. sammt Verzugszinsen und Unkosten, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagungen auf den 17. Februar, 17. März und 17. April 1830, jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Paku mit dem Anhange anberaunt, daß, wenn die feilgebotene Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht über oder um den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Dessen die Kauflustigen und besonders die intabulirten Gläubiger mit dem Beisatze in die Kenntniß gesetzt werden, daß die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Amtskanzley eingesehen, und davon Abschriften erhalten werden können.

Bezirksgericht Freudenthal den 31. December 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

**Z. 267. (1) E d i c t.**

Das Bezirksgericht der Herrschaft Ponovitsch macht hiemit bekannt: Es wurde über das Ansuchen des Blasius Uran von Orog, in die Feilbietung seiner, dem löbl. Gute Gallenegg, sub Urb. Nr. 32, unterthänigen 23 Kaufrechtshube, sammt Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagungen, als: auf den 2., 23. April und 14. May d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, in dem Wohnhause des Franz Raspotnig zu Wrüsch mit dem Beisatze bestimmt, daß, falls jene Hubblealität um den gerichtlichen Schätzungswert pr. 117 fl. 40 kr. M. M., bei der ersten oder zweiten Licitation nicht angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dieser Summe hintangegeben werden würde. Die Kauflustigen und die Tabulargläubiger werden daher zur zahlreichen Erscheinung eingeladen, und es können die Licitations-Bedingnisse, die Schätzung und der Grundbuchs-Extract täglich in den vormittägigen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Ponovitsch am 5. März 1830.

**Z. 269. (1) Nr. 241.**  
E d i c t.

Alle Jene, die an den Verlass des am 30. December v. J. zu Wernegg verstorbenen Joseph Zuschnig, Herrschaft Ponovitscher Unterthon, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn glauben, haben selben so gewiß bei der auf den 27. Dieses, Morgens um 9 Uhr, in dieser Amtskanzley bei bestimmter Tagung anzumelden und darzutun, widrigenfalls sie sich die üblen Folgen selbst zuschreiben haben würden.

Bez. Gericht Ponovitsch am 3. März 1830.



# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden = Anzeige.

Angekommen den 4. März 1830.

Hr. Joseph Edler v. Fölsch, k. k. Hofrath, von Wien nach Laibach.

Den 5. Hr. Friedrich Casati, Handelsmann, von Mailand nach Laibach. — Hr. Johann Schellenberg, Priester, von Ancona nach Laibach. — Hr. Friedrich v. Stetten, Kaufmann, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Alois Graf Bagliocco, Lieutenant in der Armee, von Wien nach Konstantinopel.

Den 6. Hr. Friedrich Diemar, Bildhauer und Portraitmaler, mit Tochter Pauline, Schauspielerin; beide von Wien nach Laibach. — Hr. Heinrich v. Gerliczy, Subernal-Assessor, von Fiume nach Laibach.

Den 7. Hr. Joseph Kohen, Bemittelter; Hr. Schoßberger, Handelsmann, und Hr. Adolph Lavison, Handelsmann; alle drei von Triest nach Wien. Hr. William Mollin, Fabriksgefellschafter, von Triest nach Laibach.

Abgereist den 5. März 1830.

Frau Katharina Alton, Handelsmanns-Witwe, mit Sohn, nach Grätz.

## K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 3. März 1830:

80. 57. 46. 59. 60.

Die nächsten Ziehungen werden am 13. und 24. März 1830 in Grätz abgehalten werden.

## Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 8. März 1830. o Schuh, 2 Zoll, 4 Lin. ober der Schleusenbettung.

## Cours vom 3. März 1830.

		Mittelpreis.	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)		103	3/8
detto	detto	zu 4 v. H. (in C.M.)	97 5/8
detto	detto	zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	60 1/2
detto	detto	zu 1 v. H. (in C.M.)	26

Verloste Obligation. d. Hofkammer	zu 5 v. H.	} zu 103 1/4
Obligation. d. Zwangs-	zu 4 1/2 v. H.	
Darlehens in Krain u. Aera-	zu 4 v. H.	
rial-Obligat. der Stande v. Tyrol	zu 3 1/2 v. H.	} zu 100

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 183 1/2  
Wiener-Stadt-Banc-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 63 1/2

Obligationen der in Frankfurt und Holland aufgenommenen Anlehen	zu 5 v. H.	} zu 103 1/8
	zu 4 1/2 v. H.	
	zu 4 v. H.	} zu 100

Bank-Actien pr. Stück 1317 7/10 in Conv. Münze.

3. 279. (1)

## Licitations = Kundmachung.

Im zweiten Stocke des Mey'schen Hauses am St. Jacobs-Platz, wasserseits, werden Montag am 15. d. M., in den gewöhnlichen Stunden, verschiedene Kästen, Tische, Kanapees, Stühle, Betten, Bettdecken, Matratzen, Spiegel, Bilder, eine goldene Sackuhr und mehrere andere Gegenstände, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen höflich eingeladen sind.

Laibach am 8. März 1830.

3. 274.

## Theater = Nachricht.

Mittwoch den 10. März 1830,  
wird

zum Vortheile des Schauspielers Rudolph Walldorf,  
zum ersten Male aufgeführt:

## Othello, der Mohr von Wien.

Komisches Singspiel in drey Aufzügen, vom Schauspiel-Director Carl in Wien. Die Original-Musik ist von Adolph Müller.

Madam Görgl und Hr. Adolf haben aus Gefälligkeit für mich die Gesangs-Parthien übernommen.

Höhe! Gnädige! Verehrungswürdige!

Zu dieser Einnahme mache ich meine ergebenste Einladung, und empfehle mich Ihrer Huld und Güte.

Der

unterthänigster  
Rudolph Walldorf.



**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 273. (1) Nr. 28304. 14710.  
Gubernial-Verlautbarung.

Erledigtes Studenten-Handstipendium. — Das von Michael Omerfa, gewesenen Pfarrer zu Tgg, unterm 31. August 1741 errichtete Studenten-Handstipendium im jährlichen Ertrage von 24 fl. 57 kr. C. M., ist erlediget. Dasselbe ist bestimmt für einen armen Studierenden zu Laibach, vorzüglich aus der Verwandtschaft des vorbenannten Stifters. Das Präsentationsrecht gebührt dem jeweiligen Benefiziaten zu Tomischl. — Es haben sonach jene Studierende zu Laibach, welche dieses Stipendium zu erhalten wünschen, ihre mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Semestralprüfungen, mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeit-, Pocken- oder Impfungszeugnisse, und Diejenigen insbesondere, welche ex jure sanguinis einzuschreiten gedenken, noch mit einem legalisirten Stammbaume belegten Gesuche bis letzten März l. J. bei dieser Landesstelle einzureichen. — Laibach am 26. Februar 1830.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

Z. 264. (1) Nr. 1037.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Georg Rottnig durch Dr. Eberl, wider Georg Hebath, wegen dem Bittsteller aus dem Schuldscheine, ddo. 1. July 1823, intab. 14. Jänner 1824, schuldigen 1750 fl. C. M., sammt rückständigen Zinsen, Gerichtskosten und Superverpensen, in die öffentliche Versteigerung des dem Exequirten gehörigen, auf 3231 fl. 20 kr. geschätzten, in der Pollana-Vorstadt, sub Cons. Nr. 8, liegenden, dem Stadtnagistrate dienstbaren Hauses, sammt An- und Zugehör, gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 29. März, 26. April und 24. May l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungs-Betrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kaufwilligen frey steht, die dießfälligen Licitationbedingnisse wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden,

oder bei dem Executionsführer, Dr. Eberl, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 20. Februar 1830.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 275. (1) ad J. Nr. 57.

**E d i c t.**

Das Bezirksgericht der Herrschaft Freudenthal macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Thomas Artatsch von Pospetsch, in die executive Feilbietung der, dem Johann Draschler von Mischouy gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. 50 kr. bewertheten verschiedenen Fahrnisse, als: Vieh, Wägen, Ketten, Hacken &c., ob schuldigen 58 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagungen auf den 23. März, dann 15. und 29. April l. J., allemal Früh von 9 bis 12 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt, daß, wenn die zu veräußernden Effecten bei der ersten oder zweiten Licitationstagung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben verkauft werden.

Bezirksgericht Freudenthal am 25. Jänner 1830.

Z. 270. (1) J. Nr. 63.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Dobray von Deutschgereuth, wider Franz Schneck, aus dem nämlichen Dorfe wegen schuldigen 1805 fl. M. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Legtern gehörigen, zu Deutschgereuth, sub Haus-Nr. 16, vorkommenden, der Cammeral-Herrschaft Weldeß, sub Urb. Nr. 909 dienstbaren 113 Hube, sammt dem in die Execution gezogenen Mobilarvermögen, gewilliget worden.

Hiezu werden nun drei Tagungen, und zwar: die erste auf den 1. April, die zweite auf den 1. May, und die dritte auf den 1. Juny d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco der 113 Hube mit dem Beisatze anberaumt, daß, im Falle diese 113 Hube, sammt dem in die Execution gezogenen Mobilar. We mögen weder bei der ersten noch zweiten Tagung um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten Tagung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde. Woyu Kaufwillige zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Weldeß am 26. Februar 1830.

Z. 271. (1) Nr. 1043.

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirks-Gerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sei über executives Einreiten des Franz Burger von Adelsberg in die öffentliche Feilbietung der dem Joseph Jeritsch zu Premwald, gehörigen Realitäten, als: des Hauses sammt Wirthschafts-Gebäuden, An- und Zuge-



hör, sub Conſcriptionſ. Nr. 51, im gerichtlichen Schätzungswertbe pr. 580 fl., des Ackerſ und der Wiefe Ogrado pod Pruchtam na Shingarzi, im Schätzungswertbe pr. 420 fl., und des Ackerſ, nebst der Wiefe Blek, im Schätzungswertbe pr. 410 fl., wegen ſchuldigen 200 fl. c. s. c., gewilliget, und die Vornahme derſelben auf den 15. Februar, 15. März, und 15. April 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Premwald mit dem Beiſage beſtimmt worden, daß, wenn dieſe Realitäten bei der erſten und zweiten Feilbietungs-Tagsſagung nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden ſollten, bei der dritten auch unter demſelben hintangegeben werden würden. Wozu die Kaufluſtigen mit dem Beiſage eingeladen werden, daß die Schätzung und Licitationſbedingungen hieramts täglich eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Senoſetſch den 14. Decem- ber 1829.

Unmerkung. Bei der erſten Feilbietungs- Tagsſagung hat ſich kein Kaufluſtiger gemeldet.

3. 268. (1)

E d i c t.

Nr. 258.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrſchaft Ponoſiſch wird anmit bekannt gemacht: Es wurde über das Anſuchen der Urſula Rogliſch, Witwe und Vermünderinn des Joſ. v. Kovatiſch, Mitvormund der Andreäſ Rogliſch'schen Puppil- len von Straboule, in die Feilbietung der dem löbl. Gute Hallenegg, sub Ueo. Nr. 16, zinsba- ren, eben dort liegenden halben Verlaſshube ſammt Zugehör und einiger Effecten, gewilliget.

Da nun zur Vornahme derſelben drei Tags- ſagungen, nämlich: auf den 26. d. M., 16. April und 7. May d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr die beiden erſten in der hieſigen Amtskanz- ley, und die letzte in Loco der Realität zu Straboule, mit dem Beiſage beſtimmt werden, daß, Falls jene Hube um den Schätzungswert pr. 565 fl. 20 kr., bey der erſten oder zweiten Licitation nicht angebracht werden könnte, ſie bey der dritten auch unter dieſer Summe hintan- gegeben werden würde, werden die Kaufluſtigen zur zahlreichen Erſcheinung, vorläufig aber zur Beſichtigung der Realität und Gebäude, eingela- den. Uebrigens werden dem Erſteher der Hube aus die vorhandenen Fabriffe um die inven- tarische Schätzung mit einem Drittel Zuſchlag überlaſſen, und es können die übrigen Licita- tionsbedingungen täglich in den vormittägigen Amtskunden hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponoſiſch am 5. März 1830.

3. 276. (1)

E d i c t.

J. Nr. 492.

Von dem mit Zuſchrift des hohen k. k. Stadt- und Landrechts von Krain, ddo. 16. Februar d. J., Zahl 939, delegirten Bezirks- gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es ſey über Einſchreiten der Vor- mundſchaft des minderjährigen Maximilian v. Premierſtein, in die Verpachtung des Gutes

Premereſtein zu Wipbach gemilliget, und die öffentliche Verſteigerung deſſelben für den 3. April d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, vor dieſem delegirten Bezirksgerichte beſtimmt worden.

Dieſes aus mehreren incorporirten Gü- ten beſtehende Gut Premierſtein liegt in dem an- genehmen und fruchtbaren Thale Wipbach, hat bedeutende Wein- und Getreidzehente, ein bedeutendes geräumiges und knapp an der Landſtraße im Markte Wipbach gelegenes Do- minicalhaus nebst Wirthſchafts- Gebäuden, ſo als mehrere Wiefen, Aecker dann Wein- gründe.

Die Verpachtung dieſes Gutes ſammt dazu gehörigen Realitäten, Rechten und Ge- rechtigkeiten wird für die Dauer von 14 Jah- ren, nämlich ſeit Georgi 1830, biſhin 1844 Statt finden, und der Ausrufspreis auf 1000 fl. beſtimmt. Der Erſteher wird den Pachtſchilling in halbjährigen Anticipat-Raten zu entrich- ten, und eine bare Caution von 1000 fl. M. M. gegen auf das verpachtete Gut zu intabuliren- den Pachtecontractes bei Abſchluß deſſelben zu erlegen haben, die ihm nach geendeter Pach- tung rückgeſtellt, mittlerweile aber mit 5 o/o verzinſet wird.

Wird Erſteher an ſeinem gemachten An- bot ſogleich gebunden, für die Vormundſchaft aber erſt durch die Ratification des Verpach- tungsprotocolls von Seite der hohen Obers- vormundſchaftsbehörde dem k. k. krainer'schen Stadt- und Landrechte verbindlich.

Hat jeder Mitlicitant vor dem Anfange der Licitation ein 15 o/o Badium zu Handen der Verpachtungelicitations- Commission zu erlegen, welches dem Erſteher in die erſte halb- jährige Pachtung eingerechnet, den übrigen Mitlicitanten aber nach geendeter Licitation rückgeſtellt wird.

Demnach werden die Pachtluſtigen am obbemeldeten Tage und beſtimmten Stunden dabei zu erſcheinen mit dem Beiſage eingeladen, daß die übrigen Bedingungen nebst dem Pacht- anſchlage täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach den 4. März 1830.

3. 1129. (2)

Nr. 2090.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umge- bungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es ſey über das Geſuch des Urban Dolenz von Niederdorf nächſt Billachgrag, in die Aus- fertigung der Amortisations- Edicte, rück- ſichtlich des auf der zu Niederdorf liegenden,



der Herrschaft Bittichgratz, sub Rectifications-  
Nr. 34 dienstharen 1 1/3 Hube, quarto Lo-  
co intabulirten, vorgeblih in Verlust gera-  
thenen Urtheils, ddo. 24. December 1821,  
intabulato 25. Februar 1822, wegen in die  
Joseph Dollenz'sche Verlassmasse schuldigen  
473 fl. c. s. c., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf  
dieses Urtheil aus was immer für einem Rechts-  
grunde Ansprüche machen zu können vermeinen,  
selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem  
Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor  
diesem k. k. Bezirksgerichte so gewis anzumel-  
den und anhängig zu machen, als im Wi-  
drigen auf weiteres Anlangen des Bittstellers,  
Urban Dollenz, das obgedachte Urtheil, ei-  
gentlich das darauf befindliche Grundbuchs-Cer-  
tificat nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist  
für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt  
werden würde.

Laibach den 3. September 1829.

**Z. 242. (2)** ad Nr. 981262.  
Feilbietung der Michael Kaukaischen 3/4 Hube  
zu Kraschje.

Die von dem unterfertigten Bezirksgerich-  
te durch Edict vom 29. October v. J., Zahl  
1230, ausgeschriebene executive Feilbietung der  
Michael Kaukaischen 1/2, rectius 3/4 Hube  
samt An- und Zugehör, dann Fahrnissen,  
wird, nachdem das hohe Obergericht den  
dießgerichtlichen, vom Executen Michael Kau-  
ka recurirten Feilbietungsbescheid, ddo. 29.  
October v. J., Zahl 1230, mit hohem Des-  
crete, ddo. 8. Jänner d. J., Z. 15664, zu be-  
stätigen befunden hat, neuerlich auf den 27.  
Februar, 30. März und 30. April d. J.,  
jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit  
dem vorigen Anhangе ausgeschrieben und zu-  
gleich bemerkt, daß solche in Loco der Realis-  
tät abgehalten werden wird.

Wozu die Kauflustigen mit dem vorigen  
Beisatze zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpersch am 25.  
Jänner 1830.

Anmerkung. Da bei der ersten Feilbie-  
tung nur die Fahrnisse an Mann ge-  
bracht waren, so wird zur Veräuße-  
rung der mit dem Pfandrechte belegten  
3/4 Hube, zur zweiten auf den 30.  
März d. J. angeordneten Feilbietung  
geschritten.

**Z. 272. (1)**

E d i c t.

Mit Kommenden Georgi wird das zur  
Herrschaft Weissenstein gehörige, in der Stadt

Weirelsberg, am sogenannten alten Markt ste-  
hende Haus, sub Nr. 1, sammt Krautgar-  
ten und Benützung der dazu gehörigen Stal-  
lungen, auf mehrere Jahre in Pacht gegeben.

Pachtliebhaber haben sich bis Ende dieses  
Monates bei dem Verwaltungsamte der Herr-  
schaft Weissenstein, zu melden.

Herrschaft Weissenstein den 1. März 1830.

**Z. 277. (1)**

R u n d m a c h u n g.

Im Hause Nr. 18, in der Tyrnau, sind  
Wohnungen für drei Partheyen, nebst einem  
Garten, entweder einzeln oder zusammen, auf  
ein oder mehrere Jahre alsogleich zu vermie-  
then. Die näheren Bedingnisse erfährt man  
bei dem Hauseigenthümer, am neuen Markte,  
Nr. 172, im zweiten Stocke.

**Z. 252. (2)**

Literarische Anzeige.

Bei dem Buchbinder Johann Klemens,  
ist neu erschienen:

Dushna pafha sa Kristijane,  
kteri shelé v' duhu in resnizi Boga moliti.

In das Slavische übersetzt  
vom Herrn Friedrich Baraga, Kaplan in  
Möttling.

Dieses Gebetbuch umfaßt Morgen- und  
Abendgebete, Messgebete, Gebete für die Beicht  
und Communion, verschiedene Andachtsübun-  
gen auf die Festtage des Herrn, unserer lie-  
ben Frau und anderer Heiligen, Litaneyen  
nebst vielen andern Gebeten. Die Andachts-  
bedürfnisse sind in diesem Gebetbuche vorzüg-  
lich berücksichtigt.

Ein Exemplar, 31 1/2 Bogen stark,  
steif, Rück und Eck im Leder gebunden, ko-  
stet 50 kr.; mit Schuber 1 fl.; ganz im Le-  
der mit Schuber 1 fl. 10 kr.

**Z. 253. (2)**

Bei der Bezirks- Herrschaft Rupertshof  
ist eine Forstbeamtenstelle mit dem Gehalte von  
jährlichen 150 fl., sammt Kost und Wohnung  
zu vergeben.

Die Gesuche um diese Anstellung mit  
Beweisen von Forst- und Jagdkenntniß ver-  
sehen, sind portofrei längstens bis 20. März  
bei der Inhabung in Laibach, Zwaier'schen  
Hause, zweitem Stocke, einzureichen.

**Z. 243. (3)**

Bei 300 Centner Pferdeheuen sind zu ver-  
kaufen; wovon das Muster bei dem Gastwirth,  
Johann Wätsch, am alten Markte, Nr. 152,  
zu sehen, und das Weitere zu erfragen ist.



# P r e i s e ,

verschiedener frischer Garten-, Feldfrüchten- und Blumenamen,  
welche bey

**Ferd. Joseph Schmidt,** auf dem Congress-Platz,

Nr. 28, zu haben sind:

## Kohlarten.

	fl. fr.
1 Großer engl. Carfiol von der besten Gattung auf die Frühbeete 1 Poth	— 54
2 Coprischer Carfiol früh zu säen	— 44
3 Engl. Carfiol in das freye Land	— 48
4 Engl. später Carfiol	— 36
5 Holländischer später Carfiol	— 32
6 Italienischer Carfiol	— 54
7 Broccoli Romani	— 16
8 Stängel. Broccoli	— 12
9 Violette Broccoli, neue Art	— 40
10 Utrechter Kohl, von Natur gelb	— 8
11 Früher kleiner grüner Kohl	— 8
12 Früher Zwerg, York'scher Kohl	— 10
13 Kapuziner. Kohl	— 5
14 Später großer Hapelskohl	— 6
15 Gelber Savoyer Kohl	— 6
16 Grüner extra großer Savoyer Kohl	— 6
17 Grüner krauser Bardoniger Kohl	— 4
18 Blaugetrauster Winterkohl	— 3
19 Grüngetrauster Kohl	— 3
20 Vielfarbiger Federkohl (Plumage)	— 12
21 Niederländer Sprossenkohl	— 5
22 Schnittkohl	— 2
23 Weißer Frühkohlrabi	— 8
24 detto später Kohlrabi	— 8
25 Blauer früher Kohlrabi	— 8
26 detto später Kohlrabi	— 8
27 Weißer mittlerer Kohlrabi	— 6
28 Gemeiner Kohlrabi	— 4
29 Blutrothes Frühkraut	— 12
30 Schwarzrothes Harlemers Kraut	— 16
31 Röthes holländisches Kraut	— 12
32 Kleines Frühkraut, weiß	— 10
33 Weißes Sommerkraut	— 10
34 Großes weißes spätes Kraut	— 6

## Wurzelgewächse.

35 Scorzoner	1 Poth	— 6
36 Haferrwurzel	"	— 4
37 Großer Knollsellerie	"	— 4
38 Französischer Rosen- oder Suppen-Sellerie	"	— 4
39 Kapuzellsellerie	"	— 4
40 Große Wurzelpetersilie	"	— 4
41 Getraute Petersilie	"	— 4
42 Gemeine Petersilie	"	— 2

	fl. fr.
43 Pakinake	1 Poth — 5
44 Zuckerrurzel	" — 8
45 Cichorien. Wurzel, glatte	" — 4
46 detto detto Braun-schweiger	" — 6
47 Rote Rüben oder Rahnen	" — 2
48 Runde rothe türkische Rüben	" — 3
49 Gelbe schwedische Rahnen	" — 3
50 Krautrüben, Kohlrüben unter der Erde	" — 3
51 Holländische Mayrüben	" — 3
52 Mayrüben, runde goldgelbe	" — 4
53 Salatrüben	" — 3
54 Gelbe platte Herbstrüben	" — 6
55 Neustädter weiße Rüben	" — 3
56 Halmrüben, lange französische	" — 3
57 Scherrüben	" — 3
58 Bayerische Steckrüben	" — 3
59 Gelbe Rüben oder Möhren	" — 2
60 Hornische Carotten, feuerrothe	" — 6
61 Goldgelbe holländische Carotten	" — 4
62 Holländische Carotten zum Treiben	" — 6

## Kettige.

63 Straßburger Monat. Radies, weiß extra, rund	1 Poth	— 6
64 Glas. Radies, weiße lange	"	— 4
65 Champagner Monat. Radies, runde rothe extra	"	— 6
66 Salmfärbige Monat. Radies,	"	— 5
67 Gelber Monat. Rettig	"	— 6
68 Schwarzer Monat. Rettig	"	— 6
69 Grauer Monat. Rettig	"	— 6
70 Runder rother Monat. Rettig	"	— 4
71 Langer rother französischer Monat. Rettig	"	— 4
72 Sommer. oder Bastard. Rettig	"	— 4
73 Rother Herbst. Rettig, holländ.	"	— 5
74 Violetter Winter. Rettig, ganz neue Art	"	— 12
75 Gelber runder Winter. Rettig	"	— 4
76 Schwarzer runder detto	"	— 4
77 Großer Erfurter detto	"	— 6

## Salat.

78 Asiatischer großer Kopf- oder Hapelsalat	1 Poth	— 8
---	--------	-----



		fl. fr.
79 Weißer Bologneser Hapessalat	1 Eoth	6
80 Farelh · Hapessalat	"	6
81 Blutfareln · Hapessalat	"	8
82 Großer Schmalzhapessalat	"	6
83 Früher Fensterhapessalat	"	6
84 Grüner Bologneser Hapessalat,		
groß	"	6
85 Steinhapessalat	"	6
86 Gelber Dauerhapessalat	"	6
87 Grüner     detto	"	6
88 Gesprengter Hapessalat	"	6
89 Winterhapessalat	"	4
90 Grüner Bundsalat (Sommer		
Endivie)	"	4
91 Sommer · Endivie mit gekraus-		
tem Blatt	"	5
92 Naturgelber gekrauster Endivie ·		
Salat	"	6
93 Gelber Bundsalat	"	4
94 Brauner Bundsalat	"	4
95 Rothgesprengter Bundsalat	"	4
96 Winterbundsalat	"	4
97 Breitblättriger Winterendivie	"	6
98 Feingekrauster Winterendivie	"	6
99 Rothgesprengter Cichorie	"	4
100 Grüner Cichorie	"	3
101 Gelber Schnitt · oder Schabel ·		
Salat	"	3
102 Grüner Feld · oder Bögelsalat	"	2

**Z w i e b e l.**

103 Großer weißer span. Zwiebel	1 Eoth	16
104     detto rother     detto	"	16
105 Großer holländ. gelb. Zwiebel	"	8
106 holländ. weißer Silberzwiebel	"	10
107 Weißer Hapelszwiebel	"	8
108 Rother     detto	"	8
109 Winterzwiebel	"	2
110 Porree, oder spanischerlauch	"	6
111 Schalottzwiebel	"	1
112 Kleine Steckzwiebel	"	1
113 Racomboli, Knoblauchfamen	"	1

**Gewächse mit fleischigten Früchten.**

114 Früh span. Zuckermelonen	1 Eoth	12
115 Höckerige Zuckermelonen		
(Quadalup)	"	12
116 Genezte Zuckermelonen (Zardi)	"	12
117 Vermengte Zuckermelonen, gute		
Sorten	"	8
118 Wassermelonen	"	8
119 Frühe weiße Gurken zum Treiben	"	16
120 Große weiße Schlangengurken	"	12
121 Grüne Schlangengurken	"	8
122 Grüne Schlangengurken, ächte	1 1/2	
Schuh lang	1 Kern	5
123 Gemeine Gurken	1 Eoth	4
124 Frühe Traubengurken	"	8
125 Türkische Bundkürbisse	"	18

		fl. fr.
126 Pilgrimkürbisse	1 Eoth	18
127 Birnkürbisse	"	8
128 Schlangenkürbisse	"	18
129 Pomeranzenkürbisse	"	8
130 Spanische Kürbisse	"	18
131     detto Artischocken	"	12
132 Kürbisse, grüne, deren Kerne		
keine Hülse haben, zum Dehl-		
pressen und Mandelmilch be-		
sonders tauglich	6 Kern	3
133 Frühe runde Paradiesäpfel	"	14
134 Großgerippte     detto	"	16
135 Mela insana, Evergewächse	1 Prieße	12
136 Blaue Artischocken	1 Eoth	10
137 Spanische Cardi	"	8
138 Dicker holländischer Spargel	"	6
139 Brucker Spargel	"	6

**Gemüse, Salat- und Gewürzkräuter.**

140 Randblättriger Spinat	1 Eoth	2
141 Spinat mit langen Blättern	"	2
142 Englischer Spinat, oder großer		
Umpfer	"	4
143 Großer Mangold · Bissen	"	5
144 Mälte	"	2
145 Spikenard	"	6
146 Lavendel	"	6
147 Pfefferkraut	"	8
148 Majoran	"	12
149 Thymian, Quendelkraut	"	8
150 Citron · Melisse	"	10
151 Türkische Melisse	"	10
152 Saturey	"	6
153 Ysop	"	8
154 Feinblättriger Basilicum	"	12
155 Gemeiner Basilicum	"	6
156 Weinraute	"	10
157 Kerbelkraut	"	2
158 Pimpinelle	"	2
159 Anis	"	1
160 Koriander	"	1
161 Rosmarin	"	6
162 Salbey	"	4
163 Scharlachsalber, Scharley,	1 Prieße	10
164 Dille	1 Eoth	2
165 Großer italien. Fenchel	"	6
166 Gemeiner Fenchel	"	1
167 Cardobenedicten	"	8
168 Großer spanischer Pfeffer	"	4
169 Spanisches Kerbelkraut	"	12
170 Indian. Kresse (Nasturtium)	"	6
171 Gartenkresse	"	2
172 Gelber Portulack	"	6
173 Grüner     detto	"	6
174 Porray	"	8
175 Span. Sauerampfer mit runden		
Blättern	"	8
176 Langer Sauerampfer	"	3
177 Süßer Senf	"	1
178 Bitterer Senf	"	1
179 Schwarzer Rummel	"	4



**H ü l s e n f r ü c h t e .**

	fl. fr.
180 Zwerg-Zuckererbſen mit mürber Schale	1 Loth — 2
181 Franzblaue Zwerg-Zuckererbſen, mit der Schale zu eſſen	„ — 2
182 Spätere Zwerg	„ — 1
183 Frühe ganz niedrige Zwerg-Auflöckerbſen	„ — 2
184 Auflöckerbſen	„ — 1
185 Frühzeitige Auflöckerbſen	„ — 1
186 Braune holländiſche Zuckererbſen mit mürber Schale	„ — 3
187 Kron- oder Büſchelerbſen	„ — 2
188 Rothe Zuckererbſen	„ — 1
189 Sprengte Zuckererbſen	„ — 1
190 Schwarzgerupfte Zuckererbſen	„ — 1
191 Ganz grüne Erbſen	„ — 1
192 Spargelerbſen	„ — 2
193 Weiße Kifererbſen	„ — 1
194 Rothe Kifererbſen	„ — 1
195 Frühe weiße holländ. Zwerg-Phaſeolen	„ — 2
196 Gelblichte Zwerg-Phaſeolen	„ — 1
197 Schwarzſchickigte Zwerg-Phaſeolen	„ — 1
198 Weiße hohe Schwert-Phaſeolen	„ — 1
199 Rothe Laufbohnen	„ — 1
200 Schwarze Feuerbohnen, neue Art	„ — 3
201 Venetianer niedrige Faſeln	„ — 6
202 Rothſchickigte Zwerg-Phaſeolen	„ — 1
203 Granat-Phaſeolen	„ — 3
204 Spargel-Phaſeolen	„ — 1
205 Gro- oder Prinzeh-Bohnen	„ — 1
206 Weiße Laufbohnen	„ — 1
207 Spargel-Stangenbohnen	„ — 1
208 Breite engl. Gartenbohnen	„ — 2
209 Maſagan-Bohnen	„ — 2
210 Windſor-Saubohnen, breite	„ — 2
211 Gemeine Garten-, oder Saubohnen	„ —

**Futterkräuter-Samen.**

212 Hopfen-Klee (Medicago Lupulina)	1 Pfund 1 30
213 holländiſcher weißer Klee (Trifolium repens)	„ — 48
214 Gemeiner ſteiriſcher Klee (Trifolium pratense)	„ — 16
215 Lucerner Klee (Medicago sativa) 100 Pfund 42 fl.	„ — 28
216 Türk. Klee (Eſparsette, Hedysarum onobrichis)	„ — 12
217 Futter-Wieſe, 100 Pfund 6 fl.	„ — 6
218 Franz. Reihgras (Avena elatior)	„ — 24
219 Engl. Reihgras (Lolium parenno)	„ — 40
220 Honiggras (Holcus lanatus)	„ — 36
221 Griechiſches Gras (Trigonella foenum graecum)	„ — 12
222 Buraunder Rüben (Betaeicla altissima)	„ — 30
223 Weiße Futterrüben (Brassica rapa alba)	„ — 38

	fl. fr.
224 Pimpinelle (Poterium Sanguisorba)	1 Pfund — 26
225 Eine Miſchung der beſten Futtergrasſamen für Pferde	„ 1 15
226 Eine Miſchung der beſten Futtergrasſamen für Schafe	„ 1 30
227 Eine Miſchung der beſten Futtergrasſamen für Rindvieh	„ 1 —

**B a u m ſ a m e n .**

228 Weißblüh Acacie (Robinia pseudo-acacia)	1 Pfund 1 12
229 Dornheſenfamen (Ulex europaeus)	1 Loth — 8
230 Blaſenbaum (Colutea arborescens)	„ — 10
231 Weißer Maulbeersamen (Morus alba)	„ — 24
232 Schwarzer Maulbeersamen (Morus nigra)	„ — 25
233 Lerchenbaum (Pinus larix)	„ — 2
234 Rothe Tannen, Fichten (Pinus picea) die 100 Pfund in Ballen 20 fl.	1 Pfund — 24
235 Birke (Betula alba) die 100 Pfund in Ballen 20 fl.	„ — 24
236 Weißtannen (Pinus abies)	„ — 48
237 Vermuthskiefer (Pinus strobus)	„ 3 24
238 Gemeine Kienſöhre (Pinus silvestris)	„ 1 —
239 Aefche (Fraxinus excelsior) 100 Pfund 12 fl.	„ — 18
240 Ahorn (Acer pseudo-platanus) 100 Pfund in Ballen 12 fl.	„ — 16
241 Obſtkerne von Aepfeln und Birnen	1 Loth — 4
242 Erlen (Betula alnus) die 100 Pfund in Ballen 35 fl.	„ — 24
243 Rothbuchen (Fagus silvestris) die 100 Pfund 10 fl.	1 Pfund — 12
244 Weißbuchen, die 100 Pfund, 12 fl. 100 Stück bittere Mandel in Schalen, zum Stupfen	„ — 16
	„ — 12

**Ausländiſche Getreid-Arten.**

245 Kleiner amerik. Mais	1 Loth — 2
246 Sibiriſche Goldbierſe	„ — 2
247 Tartariſcher Buchweizen	„ — 2
248 Blutrother Erbs, Winterfrucht	„ — 2
249 Wunderweizen	„ — 2
250 Chineſer Haſ, rieſenartig	„ — 2
251 Leinſamen, Rigoer, edt ruffiſch.	„ — 2
252 Engliſche purpurrothe Puffbohne	„ — 2
253 Schwediſche alte Kohlrüben, (Ruita paga)	„ — 6
254 Grüne Zuckererbſen	„ — 2



Ein Packet, welches 30 Sorten der schönsten Blumenamen unter systematischer Benennung enthält, und hinlänglich genug ist, einen mittelmäßigen Garten zu besetzen, kostet

Ein Packet mit 60 Gattungen kostet

Ein Packet mit 100 Gattungen kostet

**Nebst einkartirten Blumenamen sind noch besonders zu haben:**

Schönste Gattungen gefüllte, echt holländische Garten-Nelken, 1 Loth 8 fl.	die Prieße 30 fr.
Nelken-Ableger ausgezeichnet schöne Sorten	1 Stück 20 —
Schöne Sorten	1 " 12 —
mittl. "	1 " 6 —
Sommer-Beichel, holländ., gemengt 14 Gattungen, 1 Loth 2 fl.	die Prieße 10 —
Winter-Beichel, holländ., gemengt 7 Gattungen, 1 Loth 3 fl.	detto 12 —
Sackweichel, braun u. gelb 1 Loth 1 fl.	detto 6 —

**Blumen, Wurzeln und Zwiebeln.**

Amarilis formosissima	1 Stück	16 fr.
Gefüllte Anemonen	detto	10 "
Ranunkel, holländische, Aurora, 100 Stück 10 fl.	detto	8 "

fl. fr.	Ranunkel, beste Gattung, holländ., 100 St. 5 fl.	1 Stück	4 fr.
	Ranunkel, schöne Gattung	detto	3 "
	Engl. Aurikel, schönste Gattung	detto	10 "
	Hyacinthen, gefüllte holländ., 1ste Classe	detto	48 "
	Hyacinthen, gefüllte, 2te Classe	detto	15 "
1 12	detto detto Abkömmlinge 30	detto	4 "
	Hyacinthen, einfache holländ. sammentragend, mit Namen	detto	30 "
2 —	Tulpen, gefüllte holländ.	detto	8 "
	detto sehr frühe detto Duc de Toul	detto	6 "
4 —	detto gefüllte frühe Duc de Toul	detto	10 "
	Tulpen panachirte einfache	detto	6 "
	Kaiserkrone	detto	40 "
	Lilium martagon, türk. Bund,	detto	30 "
	Marseiller Lajetten, mit Geruch	detto	24 "
	Holländ. detto	detto	6 "
	Narzissen, weiße wohlriechende	detto	6 "
	Jouquillen, gefüllte detto	detto	10 "
	detto einfache	detto	5 "
	Tuberosen gefüllte	detto	6 "
	detto einfache	detto	4 "
	Feraria tigrida	detto	15 "
	Gefüllte Georginien	1 fl.	12 "
	detto detto weiße	1 fl.	30 "
	Wenn das ganze Sortiment von 30 Gattungen gefüllte Georginien begehrt wird, erlassen den Knollen	1 " — "	
	Crocus vernis	1 Stück	3 "
	Oesterr. Saffran 100 Stück 1 fl.	detto	2 "

Jedoch, wenn dieser megenweise abgenommen wird, so verspricht man die billigsten Preise zu machen; übrigens ist er vom 1. July bis Ende September zu haben.

Wenn die Futtergrasamen centnerweis, oder wenigstens 25 Pfund pr. Gattung abgenommen werden, so vergüte 5 pr. Cto. Sconto; bey den übrigen Garten-, Feld- und Früchten-Samen 15 pr. Cto., wenn solche pfundweise begehrt werden. Versendungen mache ich nur gegen anticipando eingesandte Beträge. Für die Keimfähigkeit meiner Samen ürge ich in dem Falle, wenn die Keimprobe mit Sorgfalt und so wie es der Same erdrißt, gemacht wird. Auf Resultate über die Saat im freyen Lande nehme ich, ihrer Ungewißheit wegen, keine Notiz. Auch übernehme ich die Besorgung von allen Gattungen Blumen, dann von ausländischen Gehölz, Getreid- und Futter-Samen, nur bitte ich die Briete franco an mich zu adressiren. Zugleich zeige ich auch an, daß bey mir alle Gattungen Blumen-Samen einzeln, pries- und lothweise, dann alle möglichen ein-, zweijährig und perennirende Blumen und Gewächse in Geschirren oder auch in Pflanzen stückweise zu haben sind. Ferner bediene ich meine verehrten Abnehmer mit verschiedenen Gattungen zwerg- und hochstämmigen ein-, zwei- bis dreijährigen Obstbäumen zu billigen Preisen. Nicht minder können Blumen-Samen auch priesweise nach Wahl begehrt werden. Schöne Centifolien und andere 12 Gattungen Rosen sind das Stück à 6 bis 20 Kreuzer zu haben.

Nebst den vorangeführten Samen-Gattungen, sind auch 60 Farben von Samen-Perloden oder Beigel, die meistens gefüllte Stücke liefern, kleinweise drey Kern für einen Kreuzer zu haben.

Nicht minder empfiehlt sich der Ergebenke mit allen Material-, Specerey- und Farbrwaren, guten ungarischen und Oesterreicher Tafel- und Extra-Weinen, so auch mit dem beliebten Preßburger Vaniglie- und Zwieback zu billigstmöglichen Preisen; da sein eifrigstes Bestreben dahin zielt, sich dem Vertrauen seiner hochverehrten Gönner würdig zu zeigen.